



LEHRSTELLENBEWERBUNG

BEWERBUNGSBRIEF
LEBENS LAUF
VORSTELLUNGSGESPRÄCH

www.berufsberatung.sg.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorbereiten / Telefonieren	3
Mein Bewerbungsdossier	4
Bewerbungsschreiben oder Motivationsschreiben	5
Bewerben: per Post, online oder per E-Mail?	6
Gliederung eines Bewerbungsbriefes	7
Beispiele eines Bewerbungsschreibens	8
Beispiele eines Lebenslaufes	10
Das Vorstellungsgespräch	12
Tipps fürs Vorstellungsgespräch	14
Nach dem Vorstellungsgespräch	15
www.berufsberatung.ch	16
Adressen LeBö	16

Impressum

Erstellt durch:

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung St.Gallen
2020

Vorbereiten / Telefonieren

Vielleicht hast du noch Fragen, bevor du dich für eine Schnupperstelle oder Lehrstelle bewerben kannst? Statt per Mail zu fragen, kannst du auch anrufen.

Die Vorbereitung

Nimm Papier, Schreibzeug und Agenda/Terminkalender zur Hand.

Notiere dir die Tage (Daten), an denen du schnuppern gehen kannst.

Das Telefongespräch

- Begrüsse die Person mit Namen.
- Sage, wer du bist (Vorname und Name).
- Erkläre, dass du gerne eine Schnupperlehre als ... machen möchtest. Frage, ob du mit der zuständigen Person sprechen kannst.

Im besten Fall wirst du nun weiterverbunden und du kannst mit der zuständigen Person deine Fragen klären.

Falls diese Person nicht da ist oder keine Zeit hat, frage, wann du wieder anrufen darfst.

- Am Ende des Gesprächs: Sprich die Person beim Verabschieden persönlich an, also zum Beispiel «Auf Wiederhören Herr Müller».

Grüezi Frau Müller
Min Name isch Noah
Grütter. Ich interessiere
mich für e Lehrstell als
Polymechaniker.
Chönntet sie
mich bitte mit em
Lehrlingsverantwortliche
verbinde?.....

Wenn es ums **Schnuppern** geht, kläre folgende Fragen:

«Wann darf ich schnuppern kommen?»	Genaue Daten und Tage der Schnupperlehre, Vorschläge machen, Agenda bereit halten
«Wo und wann soll ich mich am ersten Tag melden?»	Adresse, Ort und Zeit/Arbeitsbeginn aufschreiben
«Bei wem soll ich mich melden?»	Name der verantwortlichen Person
«Soll ich spezielle Kleidung/Schuhe anziehen? Muss ich etwas mitnehmen?»	

Wenn es um deine **Bewerbung** geht, kläre folgende mögliche Fragen:

«An wen kann ich meine Bewerbung adressieren/senden?»	Adresse, Ort und Zeit/Arbeitsbeginn aufschreiben
«Erwarten Sie eine schriftliche oder eine elektronische Bewerbung?»	

Mein Bewerbungsdossier

Das Bewerbungsdossier ist die beste Werbung für dich bei einer Firma. Oft entscheidet der erste Eindruck, ob du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wirst, also in die engere Wahl für eine Lehrstelle kommst.

Für die Bewerbung gibt es keine allgemein gültigen Rezepte. Das Wichtigste sind **Sorgfalt**, **Richtigkeit** und **Vollständigkeit**. Diese Einleitung verschafft dir einen Überblick, was in ein komplettes Bewerbungsdossier gehört.

- **Präsentationsmappe** Die ganze Bewerbung, samt Beilagen, kannst du darin übersichtlich präsentieren. (gilt für schriftliche Bewerbungen)
- **Titelblatt** Ist nicht Vorschrift, wird aber empfohlen. Es sollte zum Beruf, zur Firma und zu dir passen.
- **Bewerbungsbrief** Gibt Auskunft darüber, warum du dich für den Beruf und die Lehrstelle bei genau dieser Firma interessierst. Beispiele dazu findest du in dieser Broschüre.
- **Lebenslauf** Informiert den/die Berufsbildner/in über deine Person, deine bisherige schulische Ausbildung und deine Freizeitaktivitäten. Beispiele dazu findest du in dieser Broschüre.
Das Foto auf dem Lebenslauf sollte von sehr guter Qualität sein.
- **Schulzeugnisse** der ganzen Oberstufe (sowie allenfalls vom Berufsvorbereitungsjahr).
- **Stellwerk** zudem, falls verlangt, Eignungstest.
- **Schnupperlehrberichte** Wenn du eine gute Bewertung erhalten hast, unbedingt beilegen.
- **Weitere Beilagen** Vorausgesetzt du hast weitere Beilagen, die mit deinem Wunschberuf in Zusammenhang stehen, kannst du diese ebenfalls dazulegen (wie z.B. Computerkursdiplom, Babysitterkurs etc.).

Drei Tipps

1. Kontrolliere deine Bewerbung auf **Vollständigkeit** und Fehler (Datum, Namen, Berufsbezeichnungen etc.).
2. Denke daran, den Bewerbungsbrief zu **unterschreiben**.
3. Lass das Dossier immer von einer Fachperson **korrigieren** (Lehrer/in oder Berufsberater/in).

Bewerbungsschreiben oder Motivationsschreiben?

Einige Firmen nennen den Bewerbungsbrief auch Motivationsschreiben. Andere erwarten ein separates Dokument.

Inhalt:

Im Inhalt sind die beiden Schreiben gleich.

Darstellung:

Für den Bewerbungsbrief musst du dich an Darstellungsvorgaben halten.

Ist ein separates Schreiben verlangt, kannst du die Form selber wählen.

Eine Seite sollte genügen. Der Bewerbungsbrief darf dann kurz sein.

Warum bewirbst du dich bei dieser Firma?

Deine Motivation für den Beruf, was fasziniert dich am Beruf?

Schnupperlehren; welche Arbeiten haben dir besonders gefallen?

Deine Stärken, die zum Beruf passen.

Hobbies, die deine Fähigkeiten bestätigen.
(z.B. Pfadi - Verantwortung, Basteln - Kreativität)



Mache Werbung für dich!
Gib der lesenden Person das Gefühl:
«Dich will ich kennen lernen!»

Bewerbungsfotos

Auf den Lebenslauf gehört oben rechts ein freundlich wirkendes Porträtfoto (eingescannt oder sorgfältig aufgeklebt).

Was nicht geht bei Bewerbungsfotos:



- Mützen, Caps
- Selfies, Freizeit- oder Ferienfotos
- unpassende, grellfarbige Kleidung
- Grimassen

Gelungene Fotos:



- **neutraler Hintergrund**
- **gute, passende Kleiderauswahl**
- **freundlicher Gesichtsausdruck**
- **Mimik, direkter Blick in die Kamera**



Bewerben: per Post, online oder per E-Mail?

Bewerbungen per Onlineformular oder per E-Mail sind beliebt bei den Firmen und auch für dich bedeuten sie weniger Aufwand. So oder so, die Bewerbung muss sauber und gut gestaltet abgeschickt werden.

Die **Bewerbung per Post** senden oder persönlich in der Firma abgeben

- In einem C4-Couvert (das heisst, A4 Blätter werden nicht gefaltet).
- Verwende weisses, sauberes Papier.
- Nimm eine Bewerbungsmappe oder einen Schnellhefter.
- Achte darauf, dass dein Brief ausreichend frankiert ist.

Die **Online-Bewerbung**

- Per Bewerbungsportal/Online-Tool der Firma
Grosse Firmen bieten diese Möglichkeit oft auf ihrer Homepage an (z.B. www.newtalents.ch, Migros oder www.kssg.ch, St.Galler Kantonsspital)
- Auf der Homepage der zukünftigen Lehrfirma findest du bestimmte Informationen, z.B. eine Schaltfläche/einen Button am Ende des Inseratetextes, der dich mit einem Klick in die Bewerbungsmaske bringt. Fülle deine Personalien aus und lade deine Dokumente hoch. Beachte die angegebene maximale Anzahl Megabytes (MB).

Per **E-Mail**

Betreffzeile: Bewerbung von Thomas Muster für die Lehrstelle als

Empfänger: Kläre ab, wer für Lernende zuständig ist, und sende deine Bewerbung dieser Person. Benutze nicht eine allgemeine Info-E-Mail-Adresse.

Mailtext: Anrede mit kurzem Satz und deinen Bewerbungsbrief/dein Motivations-schreiben als beigefügte Datei mitsenden.
Beispiel:
Sehr geehrter Herr Meier
Ich freue mich, Ihnen meine Bewerbung zu senden.
Freundliche Grüsse
Marco Muster

Tipps

- Verwende ein gängiges Format (**PDF** oder .doc, allenfalls nachfragen).
- Beachte die Dateigrösse, **max. 5 MB** senden.
- Wähle eindeutige **Dateinamen** (z.B. Lebenslauf Tom Muster)
- Wenn du nichts hörst von der Lehrfirma, darfst du nach ca. zwei Wochen nachfragen, wie weit sie mit der Lernenden-Auswahl sind.

Gliederung eines Bewerbungsbriefes

Marco Muster
Rehetobelstrasse 10
9016 St. Gallen Tel.
079 777 77 77

Absender

Landis & Stäfa AG
Herr C. Moser
Gubelstrasse 22
6301 Zug

Empfänger

St. Gallen, 22. Juli 2018

Absendeort, Datum

Bewerbung um eine Lehrstelle als Kaufmann E-Profil/Branche XY

Betreff

Sehr geehrter Herr Moser

Anrede

Ist im Inserat kein bestimmter Ansprechpartner angegeben, lautet die Anrede:
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Lehrstellenverzeichnis der Berufsberatung habe ich von Ihrer freien Lehrstelle als Kaufmann erfahren. Mit grossem Interesse bewerbe ich mich um diese Stelle.

Einleitung

Wie hast du von dieser Stelle erfahren (Bsp.: Bezug auf Inserat, Lehrstellenbörse etc.)

Zurzeit besuche ich die Sekundarschule Blumenau und bin Schüler der Berufsmaturität. Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen. Ich möchte die englische Sprache zu vertiefen, besuche ich seit diesem Schuljahr das Wahlfach PE I. In meiner Freizeit bin ich Schüler der Berufsmaturität. Ich habe eine eigene Homepage (www.marco-muster.ch).

Über dich

Welche Schulen besuchst du?
Lieblingsfächer / Stärken / Hobbys

Die vielseitigen Arbeiten im Büro faszinieren mich. Fremdsprachen anzuwenden, administrative Aufgaben und Arbeiten am Computer machen mir grossen Spass. Ich übernehme gerne Verantwortung, bin sehr kontaktfreudig und kann mich gut in ein Team integrieren. Ich bin davon überzeugt, dass meine Persönlichkeit den Anforderungen der Lehrstelle entspricht.

Warum bewirbst du dich?
(Wichtiger Abschnitt!)

- Motivation für den Beruf, konkrete Beispiele
- Schnupperlehren, die du absolviert hast
- Interessen, Fähigkeiten (vor allem, wenn es mit dem Beruf zu tun hat)

Gerne stelle ich mich in einem persönlichen Gespräch vor. Ich freue mich auf eine positive Antwort.

Schlussatz

z.B.: Ich würde mich gerne persönlich vorstellen und freue mich auf Ihre Antwort.

Freundliche Grüsse

Marco Muster

Unterschrift

Marco Muster

Lebenslauf
Zeugnisse

Beilagen

Beispiel 1

Marco Muster
Rehetobelstrasse 10
9016 St. Gallen
079 777 77 77
thomas.muster@gmx.ch

Landis & Stäfa AG
Herr C. Moser
Gubelstrasse 22
6301 Zug

St. Gallen, 22. Juli 2018

Bewerbung um eine Lehrstelle als Kaufmann E-Profil/Brachen XY

Sehr geehrter Herr Moser

Im Lehrstellenverzeichnis der Berufsberatung habe ich von Ihrer freien Lehrstelle als Kaufmann erfahren. Mit grossem Interesse bewerbe ich mich für diese Lehrstelle.

Zurzeit besuche ich die Sekundarschule Blumenau und bin nun im 3. Schuljahr. Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen. Um mich in der englischen Sprache zu vertiefen, besuche ich seit diesem Schuljahr das Wahlfach PET. In meiner Freizeit bin ich Schüler der Reitschule Horses & More, spiele Klavier oder gestalte meine eigene Homepage (www.marco-muster.ch).

Die vielseitigen Arbeiten im Büro faszinieren mich. Es macht mir grossen Spass, Fremdsprachen anzuwenden und administrative Aufgaben oder Arbeiten am Computer zu erledigen. Ich übernehme gerne Verantwortung, bin sehr kontaktfreudig und kann mich gut in ein Team integrieren.

Gerne stelle ich mich in einem persönlichen Gespräch näher vor und freue mich auf Ihre positive Antwort.

Freundliche Grüsse

Marco Muster

Marco Muster

Lebenslauf
Zeugnisse
Stellwerk
Schnupperlehrbericht
Resultate Multicheck

Thomas Muster
Rehetobelstrasse 10
9016 St. Gallen
071 777 77 77
thomas.muster@gmx.ch

Bühler AG
Herr Kläger
Industriestrasse 10
9015 St. Gallen

St. Gallen, 15. August 2018

Bewerbung um eine Lehrstelle als Polymechaniker

Sehr geehrter Herr Kläger

Im Juli durfte ich eine Woche bei Ihnen schnuppern, was mir ausserordentlich gut gefallen hat. Ihr Betrieb ist mir als innovatives, anspruchsvolles und vertrauenswürdiges Unternehmen aufgefallen und ist deshalb der perfekte Ausbildungsplatz für mich.

Ich besuche die 2. Realklasse im Bürgli in St. Gallen. Zu meinen Lieblingsfächern gehören Geometrie, Mathematik, Zeichnen und Sport. Meine Resultate im Multicheck sind beim logischen Denken und beim Vorstellungsvermögen überdurchschnittlich gut. Im Werken arbeite ich am liebsten mit Metall. Es fasziniert mich, wie aus einem Stück Rohmetall eine Form entsteht, zum Beispiel ein Steuerungsgehäuse oder eine Rückwand für meine Zimmerbeleuchtung.

In der Schnupperlehre hat es mir vom ersten Moment an gut gefallen. Die verschiedenen Maschinen, die Präzisionsarbeit und das Arbeiten nach Plan sind spannend. Bohren, Fräsen und Drehen gelangen mir schon ganz gut. Einiges kannte ich aus dem Werkunterricht. Ich weiss, dass handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und der Computer zum Beruf gehören. Genau darin sehe ich auch meine Stärken.

Ich freue mich, Sie in einem persönlichen Gespräch von meinen Fähigkeiten zu überzeugen.

Freundliche Grüsse

Thomas Muster

Thomas Muster

Lebenslauf
Zeugnisse
Schnupperlehrbericht
Resultate Multicheck

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name	Hans Muster
Geburtsdatum	25. Mai 2004
Wohnadresse	Rehetobelstrasse 10 9016 St. Gallen
Telefon	078 244 38 59
E-Mail	h.muster@bluewin.ch
Heimatort	Berneck SG
Eltern	Urs Muster (Schreiner) Rosi Muster (Drogistin)
Geschwister	Peter (23-jährig), Kaufmann Sibylle (12-jährig), Schülerin



Schulbildung

seit 2017	Sekundarschule OZ Zil, St. Gallen
2016 - 2017	Realschule OZ Zil, St. Gallen
2010 - 2016	Primarschule St. Leonhard, St. Gallen

Ferienjobs

Juli 2018	Biogärtnerei Rosemunda AG, Mörschwil Anstellung als Hilfsarbeiter (Blumen schneiden, rüsten, verpacken, verkaufen, aufräumen etc.)
Oktober 2017	Garage J. Eggenberger, Gossau Anstellung als Hilfsarbeiter (Wagen waschen und polieren, aufräumen, Mithilfe bei Inventur etc.)
Freizeit	Reisen, Basketball, Teilnahme Einstiegskurs JugendElektronikZentrum (JEZ) in St. Gallen

Referenzen

Klassenlehrer	Armin Müller Bahnhofstrasse 7 9000 St. Gallen Tel. privat 071 248 74 28
---------------	--

Lebenslauf Beispiel 2

Lebenslauf

Personalien

Name	Muster	Foto
Vorname	Claudia	
Adresse	Iddastrasse 14 9000 St. Gallen	
Telefon	071 244 38 59 078 542 29 85	
E-Mail	muster.claudia@bluewin.ch	
Geburtsdatum	12. Juni 2004	
Geburtsort	St. Gallen	
Nationalität	Italien (Bevolligung C)	
Eltern	Vater: Giuseppe Muster, Gärtner Mutter: Melissa Muster, Hausfrau	
Geschwister	Ramon Muster, 23, Florist Alessia Muster, 15, Schülerin	

Schulen

Seit 2013	Sekundarschule Blumenau
2007 – 2015	Italienisch-Schule
2007 – 2013	Primarschule Gerhalden

Sprachkenntnisse

Italienisch	1. Muttersprache
Deutsch	2. Muttersprache
Französisch	gute Schulkenntnisse
Englisch	Grundkenntnisse

Schnupperlehren

Kauffrau	UBS, St. Gallen (Oktober 2017) Allianz Suisse, St. Gallen (Januar 2018) Möbel Schnetzer AG, Gossau (Mai 2018)
Informatikerin	PC World, Gossau (Dezember 2017) ATP, St. Gallen (September 2018)

Hobbys

Singen	Gesangsunterricht seit 2 Jahren
Pfadi	Leiterin in der Pfadi St. Martin

Referenzen

Klassenlehrer	Herr A. Müller, Bahnhofstrasse 7 9000 St. Gallen, Tel. Privat 071 248 74 20
---------------	--

Das Vorstellungsgespräch

Ein Lehrbetrieb will dich näher kennen lernen, weil dein Bewerbungsdossier einen guten Eindruck hinterlassen hat. Deine Gesprächspartner wollen jetzt schauen, ob du als Mensch sympathisch und freundlich wirkst, ob du zum Team passt. Ausserdem erhältst du die Möglichkeit, mehr vom Betrieb zu erfahren und zusätzliche Informationen einzuholen. Auch du darfst Fragen stellen.

Je sorgfältiger du dich vorbereitest, desto sicherer und ruhiger gehst du ins Gespräch.

Berücksichtige folgende Punkte, dann bist du optimal vorbereitet:

- Nimm **Block und Schreibzeug** mit, damit du dir Notizen machen kannst.
- Kennst du den Weg zum Unternehmen genau? Du solltest nicht zu spät und auch nicht allzu früh dort sein, am besten **fünf Minuten vor dem vereinbarten Termin**.
- Hast du dich über die Firma informiert? (**Website** etc.)
- Überlege dir, welche Fragen dir gestellt werden könnten, und bereite dich darauf vor.
- Um Sicherheit für das Gespräch zu gewinnen, kannst du es vorher mit Eltern, Kollegen/innen **üben**, oder melde dich bei der Lehrstellenbörse.
- Überlege dir **einige gute Fragen**, die du den Gesprächsführer/innen stellen willst. Damit zeigst du Interesse an der Lehrstelle und an der Firma.
 - ☞ Fragen nach dem Lehrlingslohn oder den Ferien solltest du dir ersparen.
 - ☞ Erkundige dich unbedingt, wann du mit einer Antwort rechnen darfst, und bestätige am Ende des Gesprächs nochmals, wie sehr du dich über die Lehrstelle in genau diesem Betrieb freuen würdest.

Tipps für das Gespräch

- Begrüsse deinen Berufsbildner mit einem festen Händedruck und einem freundlichen Lächeln.
- Bedanke dich, dass du die Chance für ein Vorstellungsgespräch erhalten hast.
- Höre aufmerksam zu, schau deinem Gegenüber in die Augen, bleibe immer freundlich. Deine Hände sind auf dem Tisch.
- Wenn du etwas nicht verstanden hast, frage nach.
- Sprich nicht zu schnell, auch wenn du aufgeregt bist, und verhalte dich nicht scheu.
- Vermeide Freizeitsprache (geil, mega, fix etc.) und Kraftausdrücke.
- Glaube an dich und deine Fähigkeiten! Sag die Wahrheit und vermeide Übertreibungen.

Auf diese Fragen solltest du vorbereitet sein:

(sehr wahrscheinlich wirst du mit «Sie» angesprochen)

Wieso interessieren Sie sich für diesen Beruf?	Hier ist es wichtig, dass du gut über den Beruf informiert bist. Überlege dir, was dich am Beruf besonders anspricht, welche Arbeiten du gerne machst, wie du auf diesen Beruf gekommen bist.
Welche Fähigkeiten bringen Sie für den Beruf mit?	Du solltest auf jeden Fall wissen, welche Fähigkeiten der Beruf verlangt (schau auf www.berufsberatung.ch nach), und sagen können, welche dieser Fähigkeiten du mitbringst.
Haben Sie schon einmal geschnuppert?	Überlege dir im Voraus, was dir am besten, was am wenigsten gefallen hat.
Warum haben Sie sich bei uns beworben?	Erzähle, wie du auf den Betrieb gestossen bist. Schildere, warum du gerne in diesem Betrieb arbeiten möchtest, was dir besonders gefällt. Wichtig ist, dass du dich über den Betrieb informiert hast, zum Beispiel auf der Website.
Wie sieht Ihr Lebenslauf aus?	Erzähle, wo du geboren bist, wie du aufgewachsen bist und welche Schulen du besucht hast. Du kannst auch von deiner Familie erzählen (Geschwister).
Welches sind Ihre Hobbys?	Hier möchte der Berufsbildner herausfinden, wie viel du mit anderen Leuten unternimmst, ob du dich körperlich fit hältst (Sport) und welches deine Interessen sind. Antworte ehrlich und zeige Begeisterung für deine Hobbys.
Was sind Ihre Stärken?	Jeder Mensch kann etwas besonders gut. Überlege, wie es bei dir aussieht und welche deiner Stärken dem Betrieb von Nutzen sein könnten.
Welches sind Ihre Schwächen? Was macht Ihnen Mühe?	Ein Beispiel genügt. Erkläre, wieso dir etwas Mühe macht und was du tust, um besser damit zurechtzukommen.
Gehen Sie gerne zur Schule?	Es ist natürlich von Vorteil, wenn du gerne zur Schule gehst. Falls das nicht der Fall ist, begründe es gut, zum Beispiel: Ich bin etwas schulmüde und freue mich darauf, etwas Praktisches zu machen. Erzähle unbedingt von Fächern, die dir besonders gefallen.

Was auch noch wichtig ist:

Der erste Eindruck zählt ...

Es ist wichtig, dass du den guten Eindruck, den dein Bewerbungsschreiben offensichtlich hinterlassen hat, nicht durch «Fehler» bei der Kleidung und anderen Äusserlichkeiten, zerstörst. Die Beachtung einiger Regeln kann dir dabei helfen – denn der erste Eindruck, den du hinterlässt, ist entscheidend!

Kleidung

Du brauchst dich für das Vorstellungsgespräch nicht zu verkleiden. Trotzdem ist der totale Freizeitlook nicht angebracht. Also: **frisch gewaschene Kleidung, geputzte Schuhe**, keine zerrissenen oder ausgefransten Hosen, keine Mützen. Für junge Frauen gilt: keine tiefen Ausschnitte, keine bauchfreien Tops, keine ultrakurzen Minis.

mp3-Player, Handys

Kopfhörer verschwinden am besten vor dem Vorstellungsgespräch in einer Tasche. Dein **Handy** solltest du vor dem Gespräch unbedingt **ausschalten**.

Make-up

Hier gilt das Gleiche wie beim Schmuck: Weniger ist mehr!

Brille

Deine Brille sollte sauber, die Gläser geputzt sein. **Keine Sonnenbrille** zum Vorstellungsgespräch (auch nicht im Haar).

Haare

Ob kurz oder lang: Die Haare sollten auf jeden Fall **frisch gewaschen** sein und gepflegt wirken.

Schmuck, Piercings & Tattoos Verzichte auf auffallenden Schmuck

– ausser du bewirbst dich in einem Beruf, in dem origineller Schmuck zum normalen Outfit gehört.

Piercings und Tattoos sind nicht in allen Betrieben gerne gesehen und sollten am besten abgenommen bzw. (wenn möglich) abgedeckt werden.

Körperpflege

Frisch geduscht hinterlässt du nicht nur den besseren Eindruck, sondern fühlst dich beim Gespräch auch wohler. Saubere Fingernägel sind ein Muss.

Ein **Deo** hilft dir, Schweißgeruch – der bei Stresssituationen leicht entstehen kann – zu unterdrücken. Sorge für frischen Atem. Ein Kaugummi kann dabei helfen. Du solltest ihn für das Gespräch aber unbedingt wieder aus dem Mund nehmen.

Der letzte Eindruck bleibt ...

Verabschiede dich mit einem festen Händedruck, nenne die Personen beim Namen und bedanke dich für das Gespräch.

Nach dem Vorstellungsgespräch

Wenn dir dein Berufsbildner/deine Berufsbildnerin nach rund zwei Wochen noch keine Rückmeldung gegeben hat, ist es an der Zeit, dass du einen kurzen Anruf bei der Firma tätigt. Frage nach, ob sie dir bereits Feedback geben können, und betone nochmals, wie gerne du die Lehrstelle in diesem Unternehmen antreten möchtest.

Absage - was nun?

Eine Absage kann viele unterschiedliche Gründe haben:

- die grosse Anzahl Bewerberinnen und Bewerber
- das kleine Angebot an Lehrstellen in einem Beruf
- dein Verhalten am Vorstellungsgespräch oder in der Schnupperlehre
- deine schriftliche Bewerbung
- deine Noten

Lass dich von einer Absage nicht entmutigen. Oft braucht es mehrere Bewerbungen.

Bleib dran und bewirb dich weiter, am besten an mehreren Orten gleichzeitig.

Falls du eine Absage erhältst, ist es wichtig, dass du nach dem Grund fragst. Nur so kannst du es das nächste Mal besser machen.



www.berufsberatung.ch

Auf der Seite www.berufsberatung.ch findest du weitere Tipps und Tricks zum Thema Lehrstellenbewerbung.



Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung St.Gallen

Teufenerstrasse 1/3
9001 St.Gallen
058 229 72 11
info.blbstgallen@sg.ch

Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg

Grünaustrasse 24
9470 Buchs
058 229 82 20
info.blbwerdenberg@sg.ch

Berufs- und Laufbahnberatung See-Gaster

Bahnhofstrasse 18
8730 Uznach
058 229 05 40
info.blbseegaster@sg.ch

Berufs- und Laufbahnberatung Wil

Obere Bahnhofstrasse 20
9500 Wil
058 229 05 20
info.blbwil@sg.ch

Berufs- und Laufbahnberatung Rheintal

Marktgasse 27
9450 Altstätten
058 229 90 70
info.blbrheintal@sg.ch

Berufs- und Laufbahnberatung Sarganserland

Bahnhofstrasse 3
7320 Sargans
058 229 86 86
info.blbsarganserland@sg.ch

Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg

Bahnhofstrasse 32
9630 Wattwil
058 229 05 00
info.blbtoggenburg@sg.ch



www.berufsberatung.sg.ch